

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 37 (1947)
Heft: 48

Rubrik: Chronik der Berner Woche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 10.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bernerland

16. Nov. Die Sporthotels von Wengen beschliessen, ungeachtet der englischen Reisesperre, ihre Pforten in üblicher Weise zu öffnen.
- Frau Margret Balmer-Michel in Wilderswil begeht ihren 97. Geburtstag unter Teilnahme von 103 Nachkommen.
17. Nov. Unterhalb der Aarebrücke Arch-Grenchen (Bernenseite) entdeckt ein Fischer das Wrack eines grösseren Holzschiffes.
- Der Kanton Bern kann infolge Einschränkungen bei den Bernischen Kraftwerken den kleinen Kraftwerken am Doubs, Schüss und Emme freierwerdende Energie abgeben, ebenso Elektrizitätswerken in der Ostschweiz.
 - Den Bernischen Kraftwerken ist es gelungen, für die nächsten Jahre thermische Energie aus Frankreich über bestehende Leitungen in die Schweiz einzuführen.
 - In Paris starb der Uhren-Industrielle Brandt, Mitinhaber der Uhrenfabrik Omega.
18. Nov. In Court starb 80-jährig Ferdinand Jabas, alt Lehrer, Verfasser zahlreicher Gedichte und mehrerer Abhandlungen über die regionale Geschichte.
19. Nov. In Belp wird die erste Kirchengemeinderätin gewählt.
20. Nov. Der diesen Sommer angebrannte Gasthof zum Löwen in Münsigen wird von einer Aktiengesellschaft zwecks Wiederaufbau käuflich erworben.
21. Nov. Der Philatelistenklub Burgdorf feiert sein 25-jähriges Bestehen mit einer Jubiläums-Briefmarkenausstellung.
22. Nov. Infolge der anhaltenden Regenfälle ist der Wasserstand des Bielersees gestiegen.
23. Nov. In Gwatt wird ein Kurs für Kirchengemeinderäte durchgeführt.

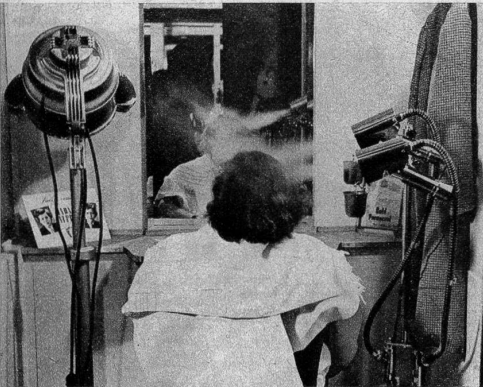
Stadt Bern

17. Nov. Ueber die Mittagszeit ereignen sich gleichzeitig zwei Verkehrsunfälle, wobei nur Sachschaden entsteht.
- In einer Berner Klinik starb Marchese Giovanni Visconti Venosta. Der Verstorbene übernahm unmittelbar nach der Befreiung von Rom im 1. Kabinett Bonomi das Amt eines Unterstaatssekretärs im Aussenministerium.
19. Nov. Der Cercle des Chefs de Cuisine begeht sein 25-jähriges Jubiläum.
20. Nov. In der Promenade zwischen der Innern und Aeusseren Enge entsteht ein neuer Brunnen. Der Brunnenstock stammt aus dem Dändlikergut. Der steinerne Trog stand beim Suvahaus.
21. Nov. Die Transitpostfachanlage am Bollwerk erhält 1380 Fächer und ist die grösste in unserem Lande. Sie erhält eine neue Fachnumerierung.
- Die alte Schalterhalle im Transitpostbureau wird in ein Reisebureau für den Postreiseverkehr umgewandelt.

Leistungsfähige Etagengeschäfte



Maria Bieri, Marktgasse 56, sammelt in ihrem Etagengeschäft «Intérieur» eine grosse Auswahl kunstgewerblicher Gegenstände, die sich ausnahmslos als Festgeschenke eignen.



Bei Helmut Merz, im Etagengeschäft genau im Stadtzentrum, Marktgasse 35, ist die Kundin nicht modisches Versuchsobjekt, an der mehr oder weniger ausgefallene Frisuren-Ideen ausprobiert werden. Dem unersetzlichen Kopfschmuck gilt gebührende Sorgfalt.



Etagengeschäfte sind vielfach zugleich Fabrikationsgeschäfte. Auch Herr Willy Müller, Waisenhausplatz 21, kauft selbst ein, leitet das Atelier, steht in persönlicher Verbindung mit der Kundschaft. Unschätzbare Vorteile des guten Etagengeschäfts.



Das persönliche Vertrauensverhältnis zwischen der Kundschaft und Herrn Blaser-Haller, die soliden, zuverlässigen Geschäftsgrundsätze und der sichere, schöpferische Geschmack brachten diesem Kürschneratelier am Helvetiaplatz das hohe Ansehen.



Wie zu einer Tea-Party ladet dieser Verkaufsraum bei H. Ehrensberger, Modes, im Hause Ciolina, Marktgasse 51, ein. Da und dort locken Hutständer mit fröhlichen, kecken, diskreten, klassischen, sportlichen Modellen, an denen kundige Blicke haften bleiben.

OVOMALTINE ist der Meister aller guten Lebensgeister

22